

Testbericht: TechniPlayer 4



Ein vielseitiges Talent für UKW-Radio-Empfang, MP3-Abspiel und Videoschauen

TechniSat Digital, Deutschlands Marktführer im Bereich digitale Set-Top-Boxen, bietet neben einer Vielzahl von Produkten der Unterhaltungselektronik auch hochwertige Multimedia-Player mit erstklassiger Ausstattung an. Den neuen TechniPlayer 4 haben wir getestet. Ein großes 2,2 Zoll-Display und 4 GB Speicherplatz gehören zu den auffälligsten Neuerungen des vielseitigen Medienbegleiters.

Seit vergangenem März liegt allen Multimedia-

Playern von TechniSat eine Mini-CD-ROM mit dem flatster-Client von der flatster GmbH aus Düsseldorf bei. Die Käufer der Multimedia-Player haben damit die Möglichkeit, über den Musikfindedienst flatster kostenfrei 50 Songs aus dem Angebot auszuwählen. Die Songs lassen sich ohne Einschränkungen auf die TechniSat-Player übernehmen.

Lesen Sie, welche Erfahrungen die FE-Redaktion mit dem kleinen Vielkünstler gemacht hat.



Silberling: Mit einer preiswerten SD-Karte kann der Speicher auf bis zu 8 GB erweitert werden.

Foto: TechniSat

TechniPlayer 4 im Test: Viel Leistung für 100 € Alles winzig, alles glatt

TechniSat Digital, Deutschlands Marktführer im Bereich digitale Set-Top-Boxen, bietet neben einer Vielzahl von Produkten der Unterhaltungselektronik auch hochwertige Multimedia-Player mit erstklassiger Ausstattung an. Den neuen TechniPlayer 4 haben wir getestet. Ein großes 2,2 Zoll-Display und 4 GB Speicherplatz gehören zu den auffälligsten Neuerungen des vielseitigen Medienbegleiters.

Seit vergangener März liegt allen Multimedia-Playern von TechniSat eine Mini-CD-ROM mit dem flatster-Client von der flatster GmbH aus Düsseldorf bei. Die Käufer der Multimedia-Player haben damit die Möglichkeit, über den Musikfindedienst flatster kostenfrei 50 Songs aus dem Angebot auszuwählen. Die Songs lassen sich ohne Einschränkungen auf die TechniSat-Player übernehmen.

Leichtgewicht

Der TechniPlayer 4 ist gleichsam eine „Medienzentrale im Taschenformat“. Trotz seines geringen Gewichts von nur gemessenen 56 Gramm verfügt der Player über eine erstklassige Ausstattung: Neben der Wiedergabe komprimierter Audiodateien im MP3-Format kann er genau wie seine „Brüder“ auch als Video-Player, als elektronisches Fotoalbum, als E-Book, als Diktiergerät oder zum Radiohören verwendet werden.

**FE im ABO
10 x für 15 €**

Eigener Lautsprecher

Die Bedienung erfolgt ähnlich wie beim in funkempfang.de Ausgabe 17 vorgestellten MP4-Player mit FM-Radio. Auch das neue Modell besitzt ein UKW-Ra-

dio. Man kann sogar ohne angeschlossenen Ohrhörer der Musik lauschen (allerdings nicht dem Radio, da das Ohrhörer-Kabel zugleich Antenne ist).

Denn der TechniPlayer 4 besitzt auf der Rückseite eine winzige Austrittsöffnung für den Micro-Lautsprecher. Entsprechend ist der Klang auch bestenfalls für das Anhören von Nachrichten geeignet.

Zu einem winzigen Gerät gehört anscheinend nach Meinung der TechniSat-Leute auch nur eine winzige Bedienungsanleitung – obgleich die Verpackung ein größeres Format hergeben würde. So muss man schon angestrengt hinschauen, um die winzige Schrift entziffern zu können.

Tasten: Klein und glatt

Beim Hantieren muss man höllisch aufpassen, dass das glatte Teil nicht runter fällt. Ich habe es daher immer nur mit dem „Gängelband“ am Hals betrieben. Das ist allerdings schon für meine durchschnittliche Armlänge (und die auf 60 cm Bildschirmabstand eingestellte Computerbrille) zu kurz, so dass es sehr mühsam ist, die Tasten überhaupt zu erkennen.

Letztere sind zudem auch nicht leicht zu treffen, insbesondere die ovale Taste in der Mitte. Die metallischen Tasten sind sehr glatt und ragen kaum aus dem Gehäuse heraus.

Für Teenies vielleicht akzeptabel,

FUNKEMPFANG.DE im Abo bietet mehr

10 x im Jahr für nur 15 Euro

Wenn Sie mehr Informationen zum Thema Funkempfang und Radio hören haben wollen, dann sollten Sie FUNKEMPFANG.DE abonnieren. Für nur **15 Euro** jährlich erhalten Sie mindestens zehn Mal Berichte und News zu Funk und Radio wie:

- Testberichte zu Scannern, Radioempfängern, Software
- Messeberichte von der Funkausstellung, CeBIT u.a.
- Praxisberichte, BOS-Funk-News und Eigenbau-Tipps
- Hintergründe zu Empfangstechnik und Programmen
- Buchvorstellungen und Pressespiegel und vieles mehr

bunter – informativer – aktueller

Und so abonnieren Sie FUNKEMPFANG.DE:

Einfach auf der Seite www.funkempfang.de das Bestellformular ausfüllen und 15 Euro auf das angegebene Konto überweisen. Schon erhalten Sie ab sofort 10 x das Neueste aus dem Bereich Funk, Radio & Audio. – Ältere FE-Ausgaben können auch einzeln erworben werden.

Dabei arbeiten wir mit dem sicheren ebay-Bezahlsystem PayPal.

www.funkempfang.de

für „Dickfinger“ schwer bedienbar.

Das Benutzermenü überzeugt nicht, da es sich nicht intuitiv erschließen lässt. Vor allem an die Tastenfolgen muss man sich erst gewöhnen. Über die beiden Doppelpfeiltasten, die Menü-taste und die seitlich angebrachten Tasten wird das Gerät hauptsäch-

lich gesteuert. Logisch wäre, wenn man mit der Menü-taste auch im Menü schalten könnte, doch dazu muss man wieder zur seitlich angebrachten Taste umgreifen. Immerhin: Durch einen langen Tastendruck gelangt man schnell wieder auf die obere Bedienebene. Vorbildlich in der Bedienung war hier übrigens der Cowon-Player (Test in FE 31).



Nach dem Suchlauf: Anzeige der Frequenzen von gefundenen Stationen.

Foto: urc

Stromsparmodus

Der TFT-Monitor im Hochformat misst 2,2 Zoll, also etwa 54 mm in der Diagonalen, und bietet eine Auflösung von 220 x 176 Pixeln. Das Display ist ausreichend kontraststark, um auch bei Tageslicht Bilder und Videos erkennen zu können. Nach 30 Sekunden wird bei entsprechender Voreinstellung die Helligkeit reduziert um Strom zu sparen. Man kann diese Werte auch manuell voreinstellen. Genau so wie man auswählen kann, nach welcher Zeit sich das Gerät komplett abschaltet – zwischen gar nicht und 120 Minuten.

Das Gerät unterstützt die Anzeige von Liedtexten im „Lyric“-Format. Solche LRC-Dateien lassen sich aus dem Internet herunterladen und werden synchron zur abge-



56 Gramm: Damit einem das kleine Leichtgewicht nicht aus der Hand gleitet, sollte man es immer am mitgelieferten „Gängelband“ tragen. Foto: urc

spielten Musik angezeigt. Hilfreich fürs Mitsingen oder Verstehen der Songs.

UKW-Empfang und Aufnahme

Der UKW-Empfang ist Spitze. Selbst in unserer bei vielen Tests erprobten schlechtesten Empfangsumgebung empfängt der TechniPlayer 4 jede Menge Stationen: 13 an der Zahl. Das ist mehr als doppelt so viel wie der Durchschnitt (5 bis 6 Stationen).

FE komplett nur im ABO

Unterm Dach waren per automatischem Suchlauf sogar ruckzuck alle 20 Speicher belegt, dabei nur drei gestörte Stationen. Sendungen lassen sich in normaler und hoher Qualität aufnehmen. Auch die Lautstärke kann man im Einstellmenü wählen: zwischen 1 und 5.

In die Kopfzeile des FM-Menüs lässt sich ein weiteres Menü einblenden, das sich auch erst nach Studium des Manuals erschließt: „Manu“ steht selbstredend für manuell, z.B. für die Betätigung des manuellen Suchlaufs. „Auto“ entsprechend für automatischen Suchlauf.

Dieser funktioniert ausgezeichnet und findet 13 Stationen, die gleich gespeichert werden. 20 Speicherplätze stehen zur Verfügung. Doppelt gespeichert wird

allerdings nicht verhindert, man muss also selber Buch führen. Aufnehmen ist ganz einfach mit zwei Tastendrücker zu bewerkstelligen. Der Bildschirm zeigt den Text „Aufnahme läuft“, den automatisch vergebenen Dateinamen FMR0001.WAV, die abgelaufene Aufnahmezeit und die Restspeicherzeit.

Musik abspielen

Und wo finde ich die Aufnahme nun? Gespeichert wird sie zwar laut Manual im Ordner „FM“, aber dort finde ich sie nicht. Wähle ich das „Musik“-Menü an, startet immer automatisch der zuletzt gehörte Titel.

Nun kann man blättern, aber meine Aufnahme finde ich schließlich erst nach einigem Suchen im Ordner „Voice“ für Sprachaufnahmen.

Schlechte Aufnahmen lassen sich nicht direkt im jeweiligen Menü löschen, sondern nur über einen angeschlossenen Computer oder den Navigator.

Dort hangelt man sich zu der Datei und löscht wiederum durch mehrfaches Betätigen der seitlichen Wipptaste. Da die Schrift der Dateinamen vergleichsweise groß ist, passen nur wenige Titel auf den Monitor. Die Schrift wäre sogar noch gut lesbar, wenn man sie nach eigenem Gusto kleiner stellen könnte.

Über den Navigator kann man auch Dateien in den unterschiedlichen Ordnern direkt an-

FUNKMATEUR Magazin für Amateurfunk, Elektronik, Funktechnik

im Light-Abo: 3,30 pro Monat

Beim Light-Abo gehen Sie keinen langfristigen Vertrag ein, weil Sie jederzeit zur übernächsten Ausgabe kündigen können. Sie müssen auch nicht für ein Jahr im Voraus bezahlen, denn die 3,30 werden monatlich von Ihrem Konto abgebucht. Sie haben keine Laufereien mehr und erhalten Ihr Heft sogar immer ein paar Tage vor dem offiziellen Verkaufsbeginn. Und schließlich sparen Sie obendrein noch etwas Geld!

Ja, ich abonniere den **FUNKMATEUR** ab der nächst erreichbaren Ausgabe. In der gewählten Light-Version des Abonnements kostet mein Heft inkl. Postzustellung innerhalb Deutschlands nur 3,30 monatlich.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. bzw. Postfach _____

PLZ, Ort _____ E-Mail _____

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte ausdrucken und bis 30.6.2008 einsenden an:

**FUNKMATEUR
Berliner Straße 69
13189 Berlin**

Die Bestellung von Abos ist auch auf www.funkamateur.de möglich!

Widerrufsrecht
Der Verlag garantiert, daß Sie diese Bestellung innerhalb einer Woche (Datum des Poststempels) schriftlich widerrufen können. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die Box 73 Amateurliteratur GmbH, Berliner Straße 69, 13189 Berlin. Diese Garantie habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine Unterschrift. Achtung! Es können nur Bestellungen mit beiden Unterschriften bearbeitet werden.

Datum, Unterschrift _____

steuern und abspielen. Das dürfte die schnellste Methode sein, wenn man jemandem etwas vorführen möchte.

Beim Abspielen gibt es unter-

schiedliche Auswahlmöglichkeiten, wie sie bei MP3-Playern allgemein üblich sind.

Als Zubehör bietet TechniSat mit den PlayerCases kleine Stofftaschen in verschiedenen Farben und Designs als Accessoire für seine Multimedia-Player an.

Fazit: Gewöhnungsbedürftig

Der Zeitaufwand für den Test dieses Gerätes war beträchtlich, weil ich immer wieder die Bedienungsanleitung zu Rate ziehen musste, um alle Funktionen erschließen zu können. Das muss nicht sein, wie einige von uns getesteten Produkte der Kategorie „Multimediaplayer“ bewiesen haben.

Die Handhabung des glitschigen Winzlings dürfte auch nicht jedermanns Sache sein. Zielgruppe sind jedoch eindeutig Jugendliche, die anscheinend mit so was besser umgehen können, was schon durch die Art der Musik deutlich wird, die den Werbevideos für TechniSat-Produkte unterlegt ist. Mir erging es jedoch so, dass ich bisweilen bei der Bedienung den Überblick total verlor und nicht mehr wusste, in welchem Menü ich nun gerade war. *Dieter Hurcks*

40 €
zzgl. ges. MwSt.

für diese Anzeige mehr nicht!

www.funkempfang.de – mehr unter „Mediadaten“

Auf einen Blick

Getestet: TechniPlayer 4 – digitaler Multimediaplayer mit UKW-Radio
Speicher: 4 GB, erweiterbar durch SD/MMC-Karten (bis 4 GB)
Besonderheiten: integriertes UKW-Radio, Aufnahme über Mikrofon (Diktierfunktion) und vom Radio, Aufnahmeformat WAV
Anschlüsse: USB 2.0
Unterstützte Formate: Audio: MP3, WMA, WAV, JPG, TXT Video: AVI (Konvertierungssoftware auf CD liegt bei)
Display: 2,2 Zoll TFT (220 x 176 pixel)
sonstige Funktionen: E-Book, elektronisches Fotoalbum (JPG), Lautsprecher und Mikrofon integriert; Tastensperre, Equalizer mit sieben

Einstellungen, A-B-Wiederholfunktion, Resettaste
Stromversorgung: Lithium-Polymer-Akku 3,7 V
Ausgangsleistung: 5 mW (Kopfhörer) bzw. > 200 mW (Lautsprecher)
Frequenzgang: 20 Hz bis 20 kHz
Maße/Gewicht: 80 x 45 x 15 mm; 50 g
Lieferumfang: TechniPlayer 4, Stereo-Ohrhörer, USB-Datenkabel, Ladekabel mit Steckernetzteil, Zubehör-CD mit Software Flatster Client, AVI-Konverter und PDF-Bedienungsanleitung (identisch mit gedruckter 36-seitiger Mini-Anleitung), Nackenband
Systemvoraussetzungen: ab Windows XP
Preis: ca. 100 Euro
Info: www.technisat.de